



**Die Grünen Klagenfurt  
Gemeinderatsclub**

10. Oktober Straße 9

A-9020 Klagenfurt

Tel: +43 463 537-5590

Fax: +43 463 537-6170

E-Mail: [gruenerclub@klagenfurt.at](mailto:gruenerclub@klagenfurt.at)

Web: [www.klagenfurt.gruene.at](http://www.klagenfurt.gruene.at)

**gemeinsam mit**

**LISTE E.W. `09, Mag<sup>a</sup> Sieglinde Trannacher**

## **DRINGLICHKEITSANTRAG**

Klagenfurt, am 12.03.2014

*An den Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Klagenfurt*

### **10-Punkte-Programm zur Wasserproblematik – Waidmannsdorf und Viktring**

Anlässlich der problematischen Wassersituation im Zuge der vermehrten Niederschläge im Februar 2014, vorwiegend in den Stadtteilen Waidmannsdorf und Viktring, ergeben sich viele Fragen und Probleme für die ansässige Bevölkerung – und für die Stadt- und Landespolitik.

Vorher war das Gebiet großteils für die landwirtschaftliche Nutzung gedacht. In den 70-er Jahren wurde begonnen, diese Flächen von landwirtschaftlichen Flächen in Bauland umzuwidmen.

In den folgenden Jahren entstanden vor allem in Waidmannsdorf viele Wohn- und Großprojekte (z.B.: Stadion) – dadurch wurden die Grundwasserströme beeinflusst. Der dadurch resultierende Grundwasseranstieg bewirkte, dass es in den letzten Jahren in immer kürzeren Abständen zu Kellerflutungen und Überschwemmungen kam. Nicht nur die Häufigkeit, sondern auch die Dauer der prekären Wassersituation nimmt zu.

1. Die Baulandwidmungen bestehen seit der Eingemeindung von Waidmannsdorf und Viktring in den 70-Jahren. Die neu zu genehmigenden Widmungen sollen hinsichtlich der geologischen und hydrologischen Bedingungen genauestens überprüft werden.
2. Im Einzelfall sollen bestehende Widmungen und genehmigte Geschossflächenzahlen wieder zurückgenommen bzw. verändert werden. Hierzu sind auch die Bauvorschriften gemeinsam mit dem Land zu evaluieren und ggf. anzupassen.
3. Die Drainagierungs-Kanäle sollen überprüft und ggf. saniert werden.
4. Das Schleusensystem soll auf Zweckmäßigkeit und die neuen klimatischen Gegebenheiten überprüft und ggf. angepasst werden.
5. Das Projekt „Tieferlegung der Sattnitz“ soll rasch mit Hilfe des Landes Kärnten umgesetzt werden.

6. Ein Grundwassermodell soll zur Erforschung des geologischen Untergrundes und zur Erforschung des Grundwasserkörpers in Auftrag gegeben werden.
7. Eine eigens dafür eingerichtete Servicestelle soll die Bevölkerung über vorbeugende Maßnahmen und Haftungsfragen informieren.
8. Im neuen Stadtentwicklungskonzept (STEK 2020+) soll die mangelnde Eignung als Bauland in den betreffenden Zonen berücksichtigt werden.
9. Die Wassergenossenschaften („Glanfurtregulierung“, etc.) sollen in einen Wasserverband umgewandelt werden, um wieder in den Verantwortungsbereich der Stadt zu gelangen.
10. Das Gemeindeplanungsgesetz soll dahingehend geändert werden, dass mehr Kompetenzen im Bereich der Raumplanung von der kommunalen Ebene in die des Landes Kärnten übertragen werden.

***Wir stellen daher den  
DRINGLICHKEITSANTRAG  
der Gemeinderat wolle beschließen, dass***

*das oben angeführte 10-Punkte-Programm zum Thema Wasser unter  
Einbeziehung der zuständigen Abteilungen umgesetzt wird.*

---

Unterschrift der GemeinderätInnen